Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 940
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)

vom 14. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dezember 2020)

zum Thema:

Mehr Verkehr in die Wohnstraßen Westends durch die Grüne Verkehrssenatorin – Aktueller Stand der Bauphase, Teil 34

und **Antwort** vom 22. Dez. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25940
vom 14. Dezember 2020
über Mehr Verkehr in die Wohnstraßen Westends durch die Grüne Verkehrssenatorin – Aktueller Stand der Bauphase, Teil 34

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Frage 1:

Wie sieht die Anbindung des ICC und der Messe Berlin über die A 115 aus?

Antwort zu 1:

Die Anbindung von Internationalem Congress Centrum Berlin (ICC) und Messe über die A 115 soll nach der aktuellen Planung über die neue Anschlussstelle Messedamm und den neuen Autobahnzubringer an den Messedamm mit einer neuen Kreuzung in Höhe der Messe-Verwaltungsgebäude erfolgen. Vor der neuen Kreuzung besteht darüber hinaus die Option einer Straßenverbindung zur Alten Jafféstraße auf das Messegelände. Deren Umsetzung und Erfordernis wird im Rahmen des stadtplanerischen Begleitkonzeptes der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen geprüft.

Frage 2:

Wieso wird Stadtstraßenanbindung stärker belastet im Vergleich zur A 115?

Antwort zu 2:

Keine Stadtstraßenanbindung wird eine höhere Verkehrsbelastung aufweisen als die A 115.

Frage 3:

Welche konkreten Flächen werden für die Bauphase des AD Funkturms in Anspruch genommen?

Antwort zu 3:

Außerhalb der bereits bestehenden Verkehrsanlagen sollen maßgeblich die Flächen im Bereich des Rasthofes AVUS und die nördlichen Teile der Kleingartenanlagen der Bahnlandwirtschaft an der Dernburgstraße in Anspruch genommen werden. Die grundstücksgenaue Festlegung erfolgt in den nächsten Planungsphasen mit Erstellung der Planfeststellungsunterlagen im 2. Halbjahr 2021.

Frage 4:

Inwieweit wird es zu einer Wiederherstellung der vormaligen Nutzung kommen, wenn nein, warum nicht? Was hat der Senat gegen eine weitere kleingärtnerische Nutzung der Flächen durch die Bevölkerung?

Antwort zu 4:

Aus Sicht der Autobahnbelange ist nach Abschluss des Umbaus die Nutzung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Kleingartenflächen größtenteils für den gleichen Zweck wieder möglich. Die Flächen gehören allerdings zum Bundeseisenbahnvermögen, so dass die Frage der Nachnutzung zunächst und maßgeblich vom Eigentümer abhängig ist.

Frage 5:

Wie beurteilt der Senat die heutige Verkehrssituation auf dem Fürstenbrunner Weg und dem Tegeler Weg bzw. welche Zählungen liegen dafür vor und welche Erkenntnisse hat der Berliner Senat hinsichtlich der Aufnahmekapazität der benannten Straßen für die Bauphase der Rudolf-Wissell-Brücke?

Antwort zu 5:

Auf dem Fürstenbrunner Weg und dem Tegeler Weg wurden in den letzten Jahren mehrere Verkehrszählungen durchgeführt. Aktuell sind folgende Angaben zu den Kraftfahrzeugen von 7-19 Uhr verfügbar:

Zählung am Querschnitt	**Zählung vom**	**Verkehrsstärke [Kfz/12h]**
Fürstenbrunner Weg, nördlich Spandauer Damm	13.09.2018	18.733
Tegeler Weg, nördlich Tauroggener Straße	16.04.2018	19.084
Tegeler Weg, nördlich Osnabrücker Straße	10.09.2018	17.775
Tegeler Weg, nördlich Olbersstraße	17.06.2019	27.794
Tegeler Weg, nördlich Max-Dohrn-Straße	07.09.2020	27.753
Tegeler Weg, südlich Jakob-Kaiser-Platz	06.09.2018	29.526

Derzeit werden von der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) im Rahmen der Planung der bauzeitlichen Verkehrsführungen für die Rudolf-Wissel-Brücke Untersuchungen durchgeführt. Konkrete Maßnahmenvorschläge und aktuelle Verkehrszählungen oder Aussagen zu erwarteten Mehrbelastungen liegen noch nicht vor. Es wird zunächst davon ausgegangen, dass es während der Bauzeit nur zu einer geringen Verdrängung des Verkehrs in das umliegende Straßenland kommt, weil die Brücke bis auf kurze Vollsperrungen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs gebaut werden soll. Grundsätzlich sind der Fürstenbrunner Weg und der Tegeler Weg im jetzigen Ausbauzustand nicht geeignet, über einen längeren Zeitraum die Verkehrsmengen der Rudolf-Wissel-Brücke aufzunehmen.

Berlin, den 22.12.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz